

## Mit Funtasie und Chamäleofanten

**Made in Isernhagen:** Sandy Jäger und Nico Sauer vom Funtasiemobil begeistern alle Generationen

Von Carina Bahl

**Kirchhorst.** Es erstrahlt in Grün, Lila und Orange und wenn es irgendwo auftaucht, wissen Kinder: Das wird ein Supertag. Gemeint ist das Funtasiemobil von Sandy Jäger und Nico Sauer aus Kirchhorst. Aus einem Hobby ist binnen weniger Jahre eine quetschbunte Erfolgsgeschichte geworden – made in Isernhagen.

Wenn Sandy Jäger an diesem Vormittag in ihrer Werkstatt von ihrem Projekt erzählt, dann sprudeln die Erinnerungen und Ideen nur so aus ihr heraus. Ihr Mann Nico Sauer kennt die Begeisterungsfähigkeit seiner Frau. Aber auch jedem anderen, der die 39-Jährige erzählen hört, wird sofort klar: Sie lebt gerade ihren Traum.

### Leidenschaft für Kinderpartys

Die Idee für die Kinderevents entstand Ende 2019. „Ich wollte mehr Zeit für meine Familie haben“, erinnert sich Jäger, die zuvor Karriere bei einer Eventfirma in Hannover gemacht hatte. Da Jäger schon immer mit Begeisterung – „und auch mal leicht übertrieben“, wie sie lachend gesteht – Kindergeburtstage gefeiert hatte, sprachen sie Freunde an, ob sie so etwas nicht auch für andere Kinder anbieten könne. Warum also nicht?

„Ich wollte immer, wenn ich alt bin, Basteloma in Kindergärten werden“, sagt sie. Als ihr Mann sie semicharmant darauf hinwies, dass sie nicht mehr die Jüngste sei, war im Nu der Job gekündigt und das Konzept für das Funtasiemobil geboren: Funtasie mit „u“ statt „a“ – denn der umgebaute Bauwagen sollte als mobile Werkstatt Kindern vor allem jede Menge Spaß bereiten. Auch das Erkennungsmerkmal – der Chamäleofant – war als Kombination der beiden Lieblingskuscheltiere ihrer Kinder Fritz und Frieda schnell entworfen.

### Erste Buchungen 2020

Kindern eine Möglichkeit zu geben, mit den Händen zu arbeiten, mit Werkzeug aus Holz etwas zu erschaffen, Kreativität und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden – dieses Konzept ging auf. Doch mit den ersten Buchungen 2020 brach Corona aus. Es hagelte Absagen. Sandy Jäger wäre aber nicht Sandy Jäger, wenn sie nicht auch diesen katastrophalen Start mit „Funtasie“ bewältigt hätte. „Wir saßen mit unseren Kindern zu Hause und mussten uns etwas einfallen lassen, um sie zu motivieren, nach draußen zu gehen“, erinnert sich die 39-Jährige. Die Ackergalerie, die Tüftel-Tour und die Plüschtier-Safaris entstanden, bei denen letztlich Hunderte Kinder mitmachen, um Kunstwerke auf Feldwegen zu hinterlassen oder 130 Kuscheltiere in der Natur aufzuspüren.

### Auch bei Messen gefragt

„Es war eine schwierige Zeit, aber am Ende hat uns das auch bekannter gemacht“, bilanziert Jäger. Die kreativen Ideen des Funtasiemobils sprachen sich herum. Die Auftragsbücher füllten sich zunehmend, im Skizzenblock von Nico Sauer ent-



Kreative Köpfe: Sandy Jäger und Nico Sauer sprudeln in ihrer Funtasiewerkstatt nur so vor neuen Ideen.

FOTOS: CARINA BAHL



Unterwegs weit über Isernhagens Grenzen hinaus: Das Funtasiemobil ist ein Highlight auf Kindergeburtstagen.



Ein großer Schritt: Seit Ende 2021 haben die beiden eine Werkstatt an der Straße Großhorst angemietet.



Vom Skizzenblock an den Werkstisch: Nico Sauer kommen die besten Ideen abends auf dem Sofa.

standen abends auf dem Sofa stetig neue Prototypen. Ob Roboter, Boote, Detektivspielzeug, Traumfänger und, und, und ... gemeinsam wurde gewerkelt, gesägt und upgecycelt, was das Zeug hielt. Und es entstanden die ersten Funtasietüten: Bastelsets für zu Hause oder zum Verschenken. Ein Adventskalender von und für Kinder folgte neben vielen anderen Aktionen wie dem Kirchhorster Huhnwalk und einem Silvestercountdown. Neben Kindergeburtstagen düste der grüne Bauwagen zu Messen, Festen und Firmen.

„In unserer Doppelgarage wurde es etwas eng“, beschreibt es Nico Sauer mit einem Augenzwinkern. Denn auch Senioren in Pflegeheimen sollten mit Bausets eine Beschäftigung erhalten. Erste Testläufe kamen mehr als gut an. „Ein 94-Jähriger mit Demenz roch an dem Holz und fing auf einmal wieder an zu erzählen“, sagt Sauer. Der Vater des Mannes habe einst eine Holzwerkstatt gehabt, das Nagelbild aus Kirchhorst hatte Erinnerungen geweckt. Bis heute sind alle Bausätze – egal ob für Kinder, Senioren oder inzwischen auch für Teambuilding-Events von Firmen – Handarbeit von Sauer. Und immer geht es um Nachhaltigkeit: Die neue Lampe, die der 40-Jährige entworfen hat, besteht aus alten Lattenrosten – die Schürzen für die Kinder in der Werkstatt wiederum aus alten Jeans.

### Neue Werkstatt in Kirchhorst

Umso glücklicher sind die beiden, jetzt ihre Funtasiewerkstatt an der Straße Großhorst eröffnet zu haben. „Es war ein finanzielles Risiko“, sagen beide ganz offen und sind dankbar, dass das ganze Dorf sie unterstützt habe. Seien es Nachbarn und Freunde, die Wertgutscheine kauften, sei es die Familie Gosch, die obwohl der Kredit noch nicht in trockenen Tüchern war, die Werkstatt zur Verfügung stellte – „alle haben uns

mitgetragen“, sagt das Paar, das seit neun Jahren im Ort lebt. Jetzt ist der Platz da, um mit einem Online-Shop und größeren Events weiter durchzustarten.

Kinder können sich in der Werkstatt gegen eine Taschengeldspende Holz zum Werkeln abholen – der Erlös soll Projekten in Kirchhorst zugutekommen. Und auch ein Ferienprogramm für Kinder ab sechs Jahren gibt es in der letzte Juli- und der ersten August-Woche in der neuen Funtasiewerkstatt.

Wirtschaftlich muss das alles sein, das wissen auch Sandy Jäger und Nico Sauer – aber Herzensprojekte sollen darunter nicht leiden. So initiierten die beiden eine Spendensammlung von Willkommensrucksäcken für Kinder aus der Ukraine oder eine kleine Typisierungsaktion für den an Leukämie erkrankten Tim.

### „Einfach mal machen“

„Einfach mal machen“, lautet die Devise. Es gebe noch viele Projekte, die sie in der Planung hätten. Aber Kindergeburtstage, ja, die werde sie immer feiern, sagt Sandy Jäger aus voller Überzeugung.

### Das ist unsere Serie „Made in Isernhagen“

Die Gemeinde Isernhagen ist nicht zuletzt aufgrund ihrer Nähe zu den Autobahnen 2, 7 und 37 ein begehrter Gewerbestandort. Doch was wird in den Ortsteilen eigentlich so produziert und vermarktet? Was läuft dort über die Fließbänder? Was wird von großen Teams geplant und was in den kleinen, manchmal fast versteckten Betrieben entwickelt? In unserer Serie „Made in Isernhagen“ werfen wir in loser Folge einen Blick hinter die Werkstore und in die Firmengeschichte und erzählen, was in der Gemeinde so alles seinen Ursprung findet.